

Pressemitteilung

Unser Zeichen: Marketing
Ihr Ansprechpartner: Silvia Annecke
Telefon: 034491 - 68221
Telefax: 034491 - 68113
E-Mail: marketing@energiegenossenschaft-ostthueringen.de

Datum: 04.01.2013

Dritte PV-Anlage der ENGO geht am 08.01.2013 in Schmölln ans Netz

Die ENGO investiert weitere 105.000 Euro in ihre dritte Photovoltaikanlage auf dem Dach des altersgerechten Wohnhauses in der Sommeritzer Straße 48 in Schmölln. Die Immobilie befindet sich im Eigentum der Wohnungsverwaltung Schmölln GmbH, mit der im Rahmen dieses Projektes ein weiterer Partner gewonnen werden konnte. Am 08.01.2013 geht die Anlage ans Netz.



Nachdem im Frühjahr 2012 in Rositz eine Photovoltaikanlage auf den Dächern der dortigen Wohnbaugesellschaft errichtet wurde und seither erfolgreich läuft, folgte im vergangenen Herbst die Mitteilung über das gemeinsame Photovoltaikprojekt mit der Flugplatz Altenburg-Nobitz GmbH. Nun sind die Arbeiten am dritten Projekt, einer Photovoltaikanlage auf dem Dach des altersgerechten Wohnhauses in der Sommeritzer Straße 48 in Schmölln,

ein Objekt der Wohnungsverwaltung Schmölln GmbH, abgeschlossen. „Wir freuen uns, dass wir mit Herrn Kristian Blum, dem Geschäftsführer der Wohnungsverwaltung, einen kompetenten Partner gefunden haben, der unsere Vision rund um das Thema Erneuerbare Energien teilt“, so Lars Trenkmann, Vorstand der ENGO.

Die Anlage verfügt über eine Leistung von 80,44 kWp und liefert rund 72.400 kWh Strom im Jahr, womit die Haushalte des Hauses versorgt werden können. Das Investitionsvolumen beläuft sich auf 105.000 Euro und wird mit Fördermitteln des 1.000-Dächer-Photovoltaik-Programmes des Freistaates

Thüringen in Höhe von 21.575 Euro subventioniert. Auch kann die Umwelt durch diese Anlage mit weiteren 63,6 Tonnen Kohlendioxid pro Jahr entlastet werden.

„Mit der bisherigen Entwicklung der ENGO, ihrer Projekte und insbesondere dem Zuspruch an neuen Mitgliedern sind wir sehr zufrieden. Das bestätigt, dass unser Gedanke eines ökologischen Bürgerkraftwerkes in der Öffentlichkeit ankommt und die Notwendigkeit hinsichtlich eines energetischen Umdenkens zunehmend Gehör findet“, resümiert Vorstandsmitglied Maik Harles.

Nahezu eine Million Euro hat die ENGO in den ersten vierzehn Monaten seit Gründung mit ihren Projekten in das Altenburger Land investiert. Ein Beleg dafür, dass nicht nur das ökologische Denken sondern auch Nachhaltigkeit im Sinne einer regionalen Wertschöpfung durch diese Genossenschaft gelebt wird.